

### Projekt ToSBa zur Torfminderung in Baumschulen gestartet

Die Abteilung Gartenbau der Landwirtschaftskammer hat kürzlich das Modell- und Demonstrationsvorhaben: „Praxiseinführung von torfreduzierten Substraten in Baumschulen“ (ToSBa) zusammen mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen gestartet, die als wesentlich größere Organisation auch die Koordination des Projektes übernommen hat. Mit dem Projekt sollen Baumschulen beim Einsatz steigender Mengen Torfersatz in ihren Substraten unterstützt werden. Dazu werden 10 Modelbetriebe (fünf im Pinneberger- und fünf im Ammerländer Baumschulgebiet) intensiv durch die Mitarbeiter der beiden Kammern begleitet.

#### Warum Torfeinsatz reduzieren?



Torf stellt in Deutschland eine endliche Ressource dar. In Mooren sind seit tausenden von Jahren Kohlenstoffe gespeichert. Beim Abbau von Torf wird daher CO<sub>2</sub> wieder freigesetzt und dadurch unter anderem auch die Klimaerwärmung gefördert. Der Druck auf die Gartenbauwirtschaft, ihren Torfeinsatz deutlich zu verringern, hat in den letzten Jahren daher deutlich zugenommen. So enthalten die von der Bundesregierung im Klimaschutzplan 2050 festgehaltenen Ziele und Maßnahmen eine deutliche Reduktion des Torfanteils in gärtnerischen Erden. Im Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung, der ein „Etappenziel“ des Klimaschutzplans 2050 beschreibt, ist die Torfreduktion in Kultursubstraten detailliert festgelegt. Konkret soll der Erwerbsgartenbau voraussichtlich nicht vollständig, aber möglichst weitgehend auf Torf verzichten. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geht dabei derzeit davon aus, dass der Gartenbau in Deutschland diese weitgehende Torfreduktion bis 2030 auf freiwilliger Basis realisieren wird. Dabei soll die Branche fachlich begleitet werden, was für den Bereich der Baumschulwirtschaft in dem jetzt gestarteten Projekt ToSBa der Landwirtschaftskammer realisiert wird.

#### Torfersatzstoffe - Eignung, Verfügbarkeit, Qualität und Preis

Zum Thema Torfalternativen und torf reduzierte Substrate wurde bereits viel versucht und entwickelt, auch im Versuchsbetrieb der Landwirtschaftskammer in Ellerhoop. Rindenumus, Holzfasern, Komposte oder auch Kokos-Reststoffe haben bereits Einzug in Praxissubstrate gehalten und sich mit bisher eher geringen Anteilen bewährt. Neben deren kulturtechnischer Eignung, die neben betriebswirtschaftlichen Aspekten im Rahmen von ToSBa vorwiegend betrachtet werden soll, sind jedoch zu allererst auch deren Klimafreundlichkeit, sichere Verfügbarkeit und Preis zu betrachten. Auch muss die resultierende Qualität der in torf reduzierten Substraten produzierten Gehölze und ein eventuell steigendes Kulturrisiko für Baumschulbetriebe beachtet werden. Nur so können praktikable Wege zur Torfreduktion in Baumschulen aufgezeigt werden.

#### Mit ToSBa begleitet die LKSH Sie bei der Torfreduktion mittels 5 stellvertretender Demobetriebe

Bei der Auswahl der Demonstrationbetriebe ist es uns wichtig, zum einen innovative Betriebe aufzunehmen, um der Forderung nach massiver Torfreduktion gerecht zu werden. Zum anderen sollen auch Betriebe mit Kulturen gefunden werden, die unter starkem Preisdruck stehen, also solche Betriebe, die dem Thema Torfreduktion eher skeptisch gegenüber stehen. Bis zum Ende des Projektes im Juli 2024 sollen die Demonstrationbetriebe schrittweise an Substrate mit möglichst hohem Ersatzstoffanteil herangeführt werden, sodass Substrate mit möglichst hohem Anteil an Torfersatz ihr Standard wird.

Die im Projektverlauf gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen sollen dabei stets zeitnah in der Fachpresse, auf Vorträgen und Feldtagen kommuniziert und diskutiert werden, damit möglichst viele Baumschulen zum vermehrten Einsatz von deutlich torf reduzierten Substrate motiviert werden können.

## Projektförderung

Die Förderung von ToSBa erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Die Projektträgerschaft liegt bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

In den nächsten vier Jahren, in denen das ToSBa-Projekt gefördert wird, kommt auf die Regionalkoordinatoren der Landwirtschaftskammer, also



Thorsten Ufer ([tufer@lksh.de](mailto:tufer@lksh.de))  
Tel.: 04120 7068 156

und



Hendrik Averdieck ([haverdieck@lksh.de](mailto:haverdieck@lksh.de))  
Tel.: 04120 7068 157

sowie die Baumschulwirtschaft viel und auch spannende Arbeit zu. Dabei ist mit der durch die Bundesregierung angestrebten Torfreduktion in Substraten gerade im Baumschulbereich, wo die Kulturen über vergleichsweise sehr lange Zeiträume unter freiem Himmel stehen, ein wirklich "Dickes Brett zu bohren". Mit ersten Ergebnissen ist Ende des Jahres 2021 zu rechnen, über die wir unter anderem auch in diesen Newsletter berichten werden.

## Betriebsvergleich – voller Erfolg in Schleswig-Holstein

Die Datenaufnahme für den Betriebsvergleich ist abgeschlossen und man kann sagen, mit vollem Erfolg für die Baumschulen im Bundesgebiet und insbesondere in Schleswig-Holstein. Insgesamt können 130 Baumschulen ausgewertet werden, davon stellt Schleswig-Holstein alleine 61 Betriebe. Das ist eine Vervierfachung der teilnehmenden Baumschulen gegenüber früheren Jahren. Bei 25 Betrieben sind die Daten über das neue System Betriebsvergleich 4.0 aufgenommen worden. Ist das Schreckgespenst Kippen des Baumschulerlasses in letzter Sekunde vom Tisch?

Der Baumschulerlass mit der pauschalen Pflanzenbestandsbewertung droht zu kippen und es kursiert die Vorgabe von der Teilnahme von mindestens 100 Baumschulen am Betriebsvergleich. Im September war die Zahl noch nicht erreicht. Da lag Schleswig-Holstein bei drei Betrieben. Dann fruchtete der Aufruf der Landwirtschaftskammer zusammen mit Steuerberatern am Betriebsvergleich teilzunehmen. Die Bereitschaft war jetzt sehr groß und um allen Betrieben die Teilnahme zu ermöglichen, hat das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau (ZBG) den letzten Auswertungstermin von Oktober auf November verlegt.

Es hat sich gelohnt! Die Zahl 100 Betriebe ist nun deutlich überschritten. Die teilnehmenden Baumschulen, die Steuerberater und die Landwirtschaftskammer haben nun alles getan, um das Kippen des Baumschulerlasses zu verhindern. Eine große solidarische Leistung. An dieser Stelle ein Dank an alle teilnehmenden Betriebe, die aktiven Steuerberater aus Tangstedt, Elmshorn, Halstenbek und anderen Orten und auch an die Mitarbeiter des ZBG in Hannover, ohne deren Hilfe es nicht möglich gewesen wäre. Ohne euch hätten wir es nicht geschafft und es wäre möglicherweise zu hohen negativen finanziellen Folgen gekommen.

## Vergleichskennzahlen – 2 Sondergruppen in S.-H.

Der Betriebsvergleich hat aber eigentlich eine ganz andere Bedeutung. Er dient in erster Linie der Standortbestimmung für den Betrieb mit Hilfe von Kennzahlen. Auch hier kann, Dank der großen Teilnehmerzahl, von einem Erfolg gesprochen werden. Endlich eine sehr gute Datenbasis für Baumschulen. In Schleswig-Holstein sind zusätzlich zwei Sondergruppen Sträucherbetriebe und Forstbaumschulen initiiert worden: Hier können gruppentypische Kennzahlen gebildet werden, was für einen Vergleich natürlich ideal ist. Jeder Betrieb kann für sich einen Beratungsbrief mit seinen Kennzahlen erhalten. Diese müssten angefordert werden. Dazu in einem späteren Schreiben von unserem Betriebswirtschaftsberater Jörg Fieseler mehr.

Abschließend möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit in 2020 bedanken und Sie auffordern, uns Ihre Versuchsideen und Fragen auch 2021 mitzuteilen. Rufen Sie uns einfach an bzw. schicken uns ein e-Mail. Hier sind unsere Kontaktdaten:

- Hendrik Averdieck, Tel.: 04120-7068-157, e-Mail: [haverdieck@lksh.de](mailto:haverdieck@lksh.de)
- Thorsten Ufer, Tel.: 04120-7068-156, e-Mail: [tufer@lksh.de](mailto:tufer@lksh.de)
- Andreas Wrede, Tel.: 04120-7068-151, e-Mail: [awrede@lksh.de](mailto:awrede@lksh.de)

Wir wünschen Ihnen und ihren Familien trotz Covid-19 und den damit verbundenen Auflagen vor allem:

[https://www.freepik.es/vector-gratis/concepto-distanciamiento-social-personajes-navidenos\\_11226470.htm](https://www.freepik.es/vector-gratis/concepto-distanciamiento-social-personajes-navidenos_11226470.htm)



**Frohe und besinnliche Weihnachten**  
und  
einen **Guten Rutsch**  
in ein  
gesundes, zufriedenes und erfolgreiches Jahr **2021**

Möge das,

im übertragenen Sinne, 2021 erfolgreich gelingen!



[https://www.freepik.es/vector-premium/lindo-reno-navideno-contra-virus\\_10770264.htm#page=1&position=7&position=7](https://www.freepik.es/vector-premium/lindo-reno-navideno-contra-virus_10770264.htm#page=1&position=7&position=7)

Mit freundlichen Grüßen von der Redaktion  
Jan-Peter Beese, Dr. Andreas Wrede, Thorsten Ufer und Hendrik Averdieck